

Lütje Minze

Noch frischer wird's nicht!

FRISCHER LOOK FÜR LÜTJE MINZE

Noch frischer wird's nicht: Der traditionsreiche Original Pfefferminz-Schnaps aus dem holsteinischen Lütjenburg erfindet sich neu.

Lütjenburg, November 2015.

Mit einer Neugestaltung von Etikett und Flasche, begleitet von einer Kommunikationskampagne, stellt sich die frische Traditionsspirituose „LÜTJE MINZE“ aus dem schleswig-holsteinischen Lütjenburg neu auf. Der bekannte Pfefferminzlikör, mit 50% Alkohol eine der stärkeren Spirituosen im Markt, bekommt damit erstmals seit 1985 eine optische Überarbeitung: LÜTJE MINZE erscheint jetzt in einer neuen, prägnanteren Flasche in den Regalen und das Etikett wurde mit gestalterischem Fingerspitzengefühl überarbeitet. Die „neue“ Gestaltung von LÜTJE MINZE reflektiert dabei weiter die lange Tradition und Geschichte der Marke, betont aber auch die besondere Qualität und Frische des Produkts in zeitgemäßer Weise. Die dominierenden Farben Grün und Silber stehen für die grüne Pfefferminze, die der LÜTJE MINZE ihren Namen und charaktervollen Geschmack verleiht, und die außergewöhnlich klare Frische des Produkts.

„Hier in Holstein stehen die Uhren ja nicht still, wir nehmen uns nur mehr Zeit für die Dinge. Aber nach 30 Jahren war es vielleicht mal fällig, unseren Auftritt noch frischer zu machen“ kommentiert Detlef Lehmann-Hinrichs, Geschäftsführer der D.H. Boll Spirituosen GmbH, dem Hersteller der LÜTJE MINZE, den Schritt.

Dem neugestalteten Auftritt der LÜTJE MINZE gingen kreative Prozesse und akribische Recherche in den Lütjenburger Archiven voraus, um die lange Tradition der Marke auch in der neuen Linie sicht- und erlebbar zu machen. Das historische Wappen eines Zweigs der Gründerfamilie, mysteriös verbunden mit einem nahezu identisch gekennzeichneten Schild eines Familienclan in Wales blieb dabei ebenso erhalten wie die traditionelle Frakturschrift. Eine grafisch klarere Linie, frischere Farben, ein strahlender Glanzdruck und nicht zuletzt die akzentuiertere Silhouette der neuen Flasche transponieren diesen Look aber gekonnt in die Gegenwart und Zukunft.

Zum Start der neuen Linie von LÜTJE MINZE Anfang Dezember 2015 startet D.H. Boll eine begleitende Kampagne mit Schwerpunkt auf Social Media, Events und PoS-Aktivitäten. Unter dem Claim „Noch frischer wird's nicht“ wird Lütjenburg als Herkunftsort und Namenspatron der LÜTJE MINZE besonders hervorgehoben: Mit ein wenig Humor und Betonung auf dem erfrischenden Charakter des Produkts, aber auch des ländlichen Lebens in der Holsteinischen Schweiz.

Über Lütje Minze:

LÜTJE MINZE ist ein unvergleichlich frischer, akzentuierter Pfefferminzschnaps aus Lütjenburg in Holstein. Sein einmaliger, reiner Minzgeschmack macht ihn zu dem Erfolgsprodukt des herstellenden Traditionsunternehmens D.H. Boll. Seit 1985 wird LÜTJE MINZE eiskalt als Shot, aber auch besonders gern im Winter in heißem Kakao genossen. LÜTJE MINZE bildet die Basis oder einen frischen Geschmacksakzent für zahlreiche Cocktailkreationen. Mit 50% Alkohol zählt LÜTJE MINZE zu den stärkeren Spirituosen.

Gebindeform: 0,7l und 0,02l

Preis (EVP): € 12,49 (0,7l), € 0,75 (0,02l)

Über D.H. Boll:

Im Jahre 1824 gründete der Bäckermeister Detlef Hinrich Boll in Lütjenburg eine Branntweinbrennerei. Neben der Brennerei mit Gastwirtschaft und Bäckerei wurde auch etwas Landwirtschaft und Viehhaltung betrieben. Im Jahre 1831 wurde das Grundstück in Lütjenburg Markt 16 für die Firma käuflich erworben. Der Sohn des Firmengründers, Karl Boll, errichtete die Mehrzahl der Fabrikationsgebäude, die zunächst als Brauerei genutzt wurden. Durch Ankauf weiterer Ländereien und der Errichtung weiterer Gebäude gegenüber dem Rathaus wurde auch die Landwirtschaft zu

einem weiteren Betriebszweig ausgebaut. Die Rückstände aus Brauerei, Brennerei und Malzfabrikation fanden somit eine nützliche Verwertung in der Viehwirtschaft. Der Enkel, Max Karl Boll, übernahm 1907 das väterliche Erbe. Die alten Brauereigebäude wurden abgerissen, Brennrechte zugekauft und die Brennerei in die vorhandenen Brauereigebäude mit großzügigen Kellern verlegt. Aus dem Brennrecht wurde ein landwirtschaftliches Kornbrennrecht und damit Landwirtschaft und Brennerei aufeinander abgestimmt. 1995 wurden die Stallgebäude im Waldweg zu einer Stätte moderner Spirituosenproduktion umgebaut. Seitdem ist der Betrieb aus der historischen Innenstadt Lütjenburgs ausgesiedelt und produziert seine Spezialitäten erfolgreich in einem ländlich geprägten Ambiente. Ein herrlicher Blick über Ostholstein entschädigt dabei für so manche Tagesmüh. Zur Zeit führt Herr Detlef Lehmann-Hinrichs die Geschicke der D. H. Boll Spirituosen GmbH. Zu den weiteren Produkten des Hauses zählen Lütjenburger Weizenkorn, Aquavit, Cimarron Rum, Lütjenburger Pflaume, Kieler Tropfen und THE OSTHOLSTEINER Doppelkorn.

Beispiele aus der Relaunch-Kampagne 2015:



Besuchen Sie uns auch hier:

www.dhboll.de
www.facebook.com/LuetjeMinze.DHBoll
www.instagram.com/luetjeminze/
 Verantwortungsvoller Genuss ab 18 Jahren.

Pressekontakt:

Christian Gummig, GUMMIG GmbH & Co KG
 Poststr. 25, D-20354 Hamburg
 T +49 40 325 096 33-12
 M +49 172 433 44 09
 E: gummig@gummig.de